

DIE TOOM SELBSTBAU-IDEE



RIKSCHA „MINI-TAXI“



toom 
DER BAUMARKT

MATERIALLISTE

- 1** Siebdruckplatte (Rückenlehne), 21 mm, 572x510 mm, 1 St.
- 2** Siebdruckplatte (Sitzfläche), 21 mm, 572x300 mm, 1 St.
- 3** Siebdruckplatte (Fußplatte), 15 mm, 572x314 mm, 1 St.
- 4** Siebdruckplatte (Seitenteile und Kotflügel), 15 mm, 400x400 mm, 2 St.
- 5** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Deichsel), 44x44 mm, 1650 mm, 1 St.
- 6** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Fußblende), 44x44 mm, 260 mm, 2 St.
- 7** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Fußrasten), 44x44 mm, 180 mm, 2 St.
- 8** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Stützbein), 44x44 mm, 130 mm, 2 St.
- 9** Rundstab, Buche (Baldachinstangen), Ø 25 mm, 1000 mm, 4 St.
- 10** Rundstab, Buche (Griff), Ø 25 mm, 250 mm, 1 St.
- 11** Achse, 20x1,5 mm, 800 mm, 1 St.
- 12** Luftrad, Ø 260 mm, 2 St.
- 13** Stellring, Ø 20,2 mm, 2 St.
- 14** Starlockkappen (Endkappen), Ø 20 mm, 2 St.
- 15** Schlossschraube, M8x80 mm, 2 St.
- 16** Sechskantmutter, selbstsichernd, M8, 2 St.
- 17** Karosseriescheibe, M8, 2 St.
- 18** Gewindestange, M10, 710 mm, 2 St.
- 19** Hutmutter, M10, 4 St.
- 20** Sechskantmutter, M10, 4 St.
- 21** Unterlegscheibe, M10, 8 St.
- 22** Rohrschellen, Halbschalen, 4 St.
- 23** Stoff (Baldachin), Abmessung siehe Bauschritt 14
- 24** Senkkopfschrauben, 4x70 mm, 4 St.
- 25** Senkkopfschrauben, 4x50 mm, 24 St.
- 26** Senkkopfschrauben, 4x25 mm, 7 St.
- 27** Senkkopfschrauben, 4x20 mm, 16 St.
- 28** Karosseriescheibe, M6, 32 St.

WERKZEUG

Zollstock, Bleistift, Zirkel, Akkuschrauber, Standbohrmaschine oder Bohrmaschine mit Bohrständler, 5-, 8,5- und 12-mm-Holzbohrer, Senker, 20- und 25-mm-Forstnerbohrer, Stichsäge, feines Sägeblatt, Hammer, 13er- und zwei 16er-Maulschlüssel, Schleifpapier, Schleifkork, Eisensäge, Eisenflachfeile, 3er-Inbusschlüssel, Malerkrepp, Holzraspel

HINWEIS

Für ein optimales Ergebnis benötigen Sie eine gute Stichsäge mit einem scharfen feinen Stichsägeblatt. Beim Verschrauben zweier Holzteile muss das Holzteil, durch das zuerst geschraubt wird, immer vorgebohrt werden! Verwenden Sie einen Bohrer, der größer ist als der Schraubendurchmesser. Bearbeiten Sie die entsprechenden Bohrlöcher mit einem Senker, so dass die Schraubenköpfe später bündig abschließen. Wenn Sie den Sonnenschutz nicht anbringen wollen, entfallen die Positionen 18 bis 23 und die 4 x 20er-Schrauben (27) sowie die Karosserie-scheiben (28). Um das Nähen des Baldachins kümmert sich auch gerne unser Nähservice! In der Materialliste sind die Holzknöpfe auf den Baldachinstangen und die Quaste nicht enthalten. Dies ist kein Spielgerät. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt damit spielen. Die Rikscha ist nur für den privaten Gebrauch geeignet. Die toom Baumarkt GmbH schließt für Fehlgebrauch sowie fehlerhafte Montage jede Haftung aus.

SCHWIERIGKEITSGRAD

Bauzeit: 7 Stunden

Leicht

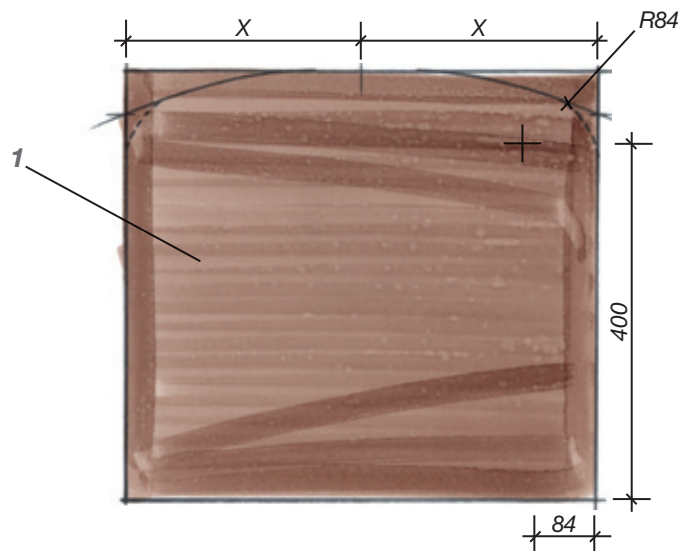
Mittel

Anspruchsvoll

ANLEITUNG

1. Lassen Sie sich die Materialien 1 bis 8 wie in der Materialliste angegeben in Ihrem toom Baumarkt zuschneiden.

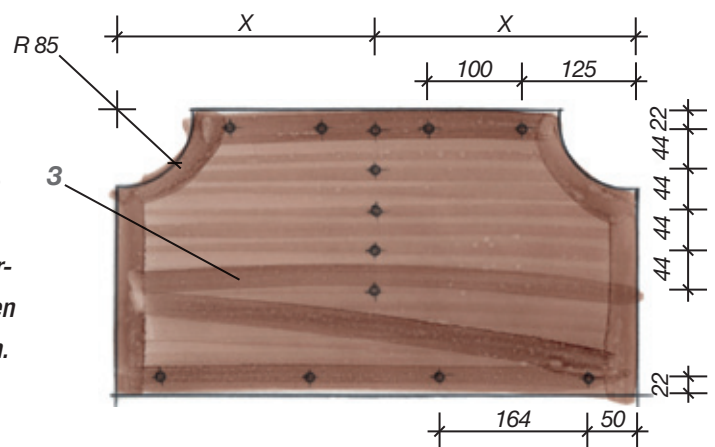
2. Zeichnen Sie wie nebenstehend abgebildet die Kontur auf der Rückenlehne (1) an. Hierzu zeichnen Sie zuerst die beiden seitlichen 84-mm-Radien an. Danach nehmen Sie eine dünne Holzleiste oder eine Metallschiene und biegen diese so, dass sich ein Bogen zwischen den beiden Radien ergibt und zeichnen hieran entlang. Hierbei sollte Ihnen jemand zur Hand gehen.



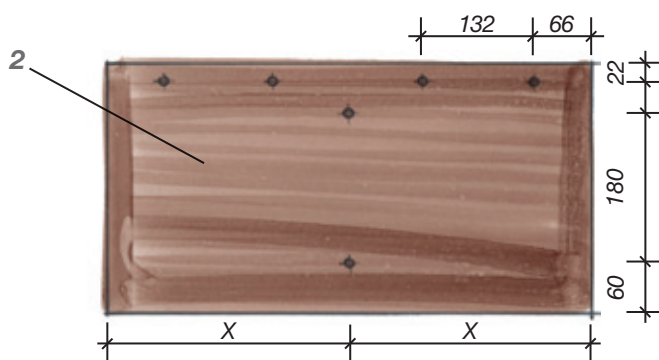
TIPP:

Damit Sie die angezeichneten Linien auf den dunklen Siebdruckplatten gut erkennen können, kleben Sie vorher großflächig breiten Malerkrepp auf die glatte Seite der Platten. Dies reduziert beim Aussägen mit der Stichsäge auch das Ausreißen der Siebdruckplatten.

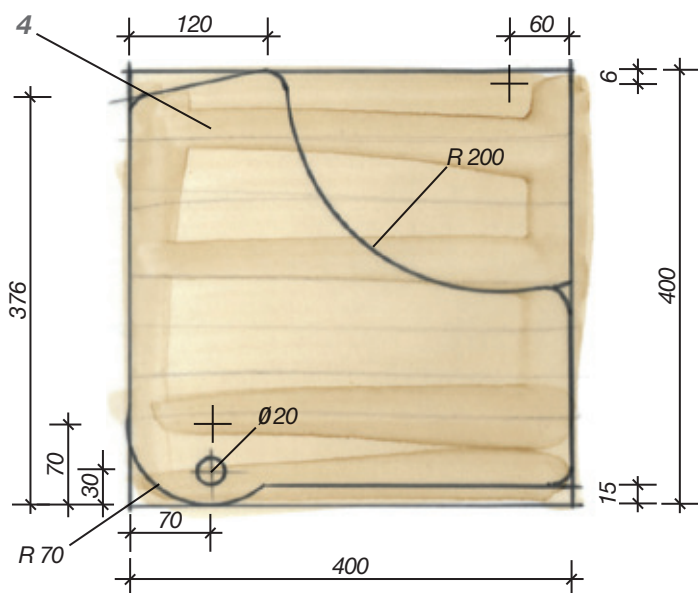
3. Zeichnen Sie auch die Kontur wie abgebildet auf die Fußplatte (3) auf, und sägen Sie beide Platten (1 und 3) anschließend mit der Stichsäge aus. Verwenden Sie unbedingt ein scharfes Sägeblatt. Die angegebenen Löcher bohren Sie mit einem 5-mm-Bohrer durch die Platten.



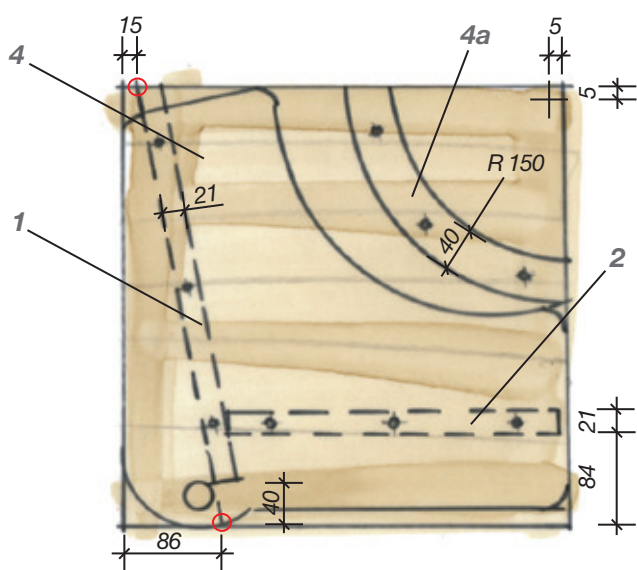
- 4.** Bohren Sie ebenfalls die Löcher wie abgebildet mit einem 5-mm-Bohrer in die Sitzfläche (2). Die beiden mittleren Löcher bohren Sie mit dem 8,5-mm-Bohrer.



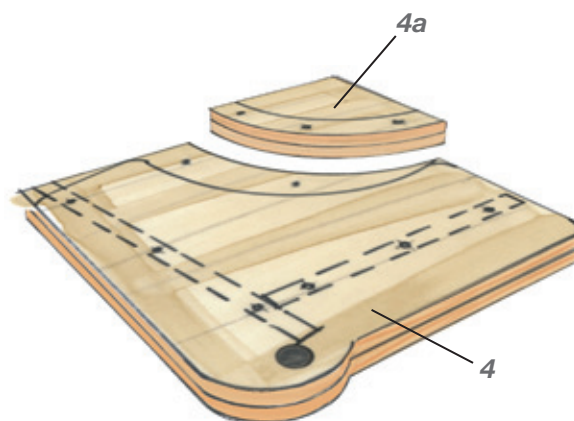
- 5.** Nun zeichnen Sie die Konturen, Bohrlochpositionen und Verbindungsstellen in zwei Schritten auf einem der Seitenteile (4) an. Bekleben Sie auch diese Platte vorher mit Malerkrepp, um die Linien besser erkennen zu können. Beginnen Sie mit der Außenkontur, wie nebenstehend abgebildet. Unten links markieren Sie das Bohrloch für die Achse (1) ($\varnothing=20\text{mm}$). Alle Ecken runden Sie mit einem Radius von 20 mm ab.



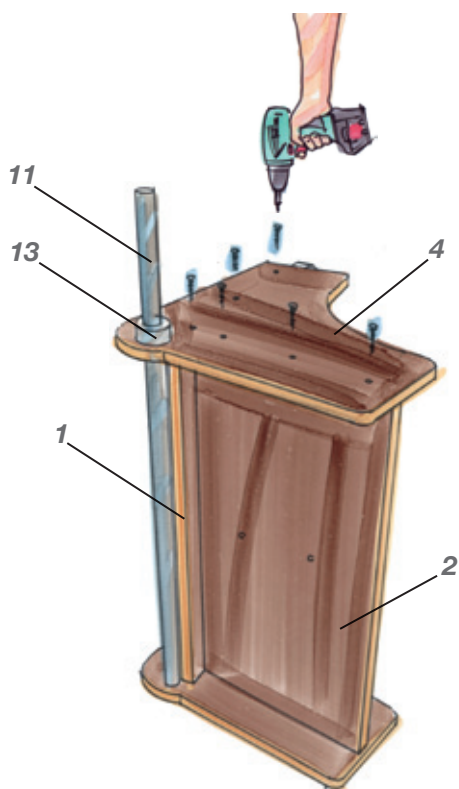
Markieren Sie an der Oberkante der Platte 15 mm und unten 86 mm von der linken Plattenkante, um mit der Verbindungslinie den Winkel der Rückenlehne (1) zu bestimmen. Markieren Sie auch die Position der Sitzfläche (2). Dann zeichnen in der Mitte der beiden Platten (1 und 2) je drei Bohrlocher an. Zeichnen Sie auch den Kotflügel (4a) mit den entsprechenden Bohrlochern auf.



- 6.** Bohren Sie die Löcher, mit denen später die Rückenlehne (1) und die Sitzfläche (2) befestigt werden, mit einem 5-mm-Bohrer durch dieses Seitenteil (4). Dann legen Sie das zweite Seitenteil (4) unter das erste, so dass die beiden rauen Seiten aufeinanderliegen. Schrauben Sie diese beiden Teile mit ca. 4x25er-Schrauben aufeinander fest. Schrauben Sie auch durch die Kotflügel (4a), dann können Sie diese zusammen mit beiden Seitenteilen gleichzeitig mit der Stichsäge aussägen. Das 20-mm-Loch für die Achse bohren Sie am besten mit einer Ständerbohrmaschine oder mit einem Bohrständler, damit die Löcher genau senkrecht verlaufen. Dies ist wichtig, damit Sie die Achse später gut einstecken können.

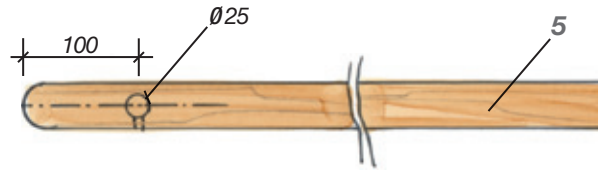


- 7.** Bevor Sie die beiden Seitenteile (4) voneinander lösen, schleifen Sie die Kanten mit Schleifpapier glatt. Lösen Sie die Platten voneinander, schleifen auch die Kanten der Sitzfläche (2), der Kotflügel (4a) und der Rückenlehne (1) glatt. Runden Sie die Kanten der Seitenteile (4) großzügig mit Schleifpapier ab. Alle Stoßkanten, also dort, wo die einzelnen Platten miteinander verbunden werden, runden Sie nicht ab. Schleifen Sie die Kanten der Rückenlehne (1) und der Sitzfläche (2) erst nach dem Zusammenbau rund, dann können Sie besser erkennen, wo die Platten nicht aufeinandertreffen.

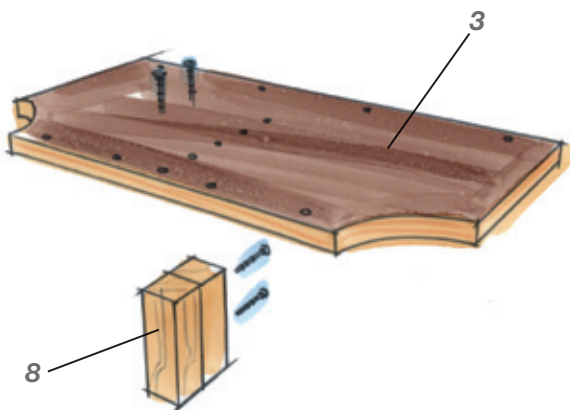
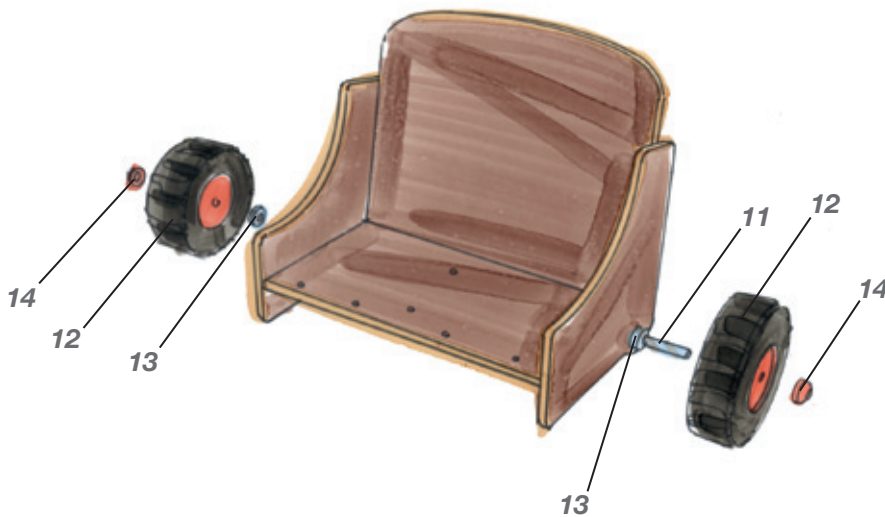


- 8.** Verschrauben Sie jetzt den Sitz. Damit die Schrauben auch genau in die Sitzfläche (2) und in die Rückenlehne (1) treffen, lassen Sie zunächst den Malerkrepp aufgeklebt, so dass Sie die Verbindungsstellen genau erkennen können. Befestigen Sie also zuerst das beklebte Seitenteil (4) mit der Rückenlehne (1) und der Sitzfläche (2). Hilfreich ist es, wenn Ihnen jemand hierbei zur Hand geht. Verwenden Sie 4x50er-Schrauben. Drehen Sie das Ganze anschließend um und stecken die Achse (11) provisorisch in die Löcher beider Seitenteile (4). Schrauben Sie dann das zweite Seitenteil (4) auf. Lösen Sie dann wieder das erste Seitenteil (4) und entfernen Sie den Malerkrepp. Befestigen Sie es anschließend wieder, so dass die Schrauben genau in die alten Löcher treffen. Runden Sie jetzt die Kanten der Sitzfläche (2) und der Rückenlehne (1) großzügig mit Schleifpapier ab. Ziehen Sie die Achse (11) vorerst wieder heraus.

- 9.** Bohren Sie jetzt das Loch für die Griffstange (10) in die Deichsel (5). Runden Sie anschließend das vordere Ende der Deichsel (5) großzügig mit einer Raspel ab, schleifen es glatt und runden die Kanten ab.

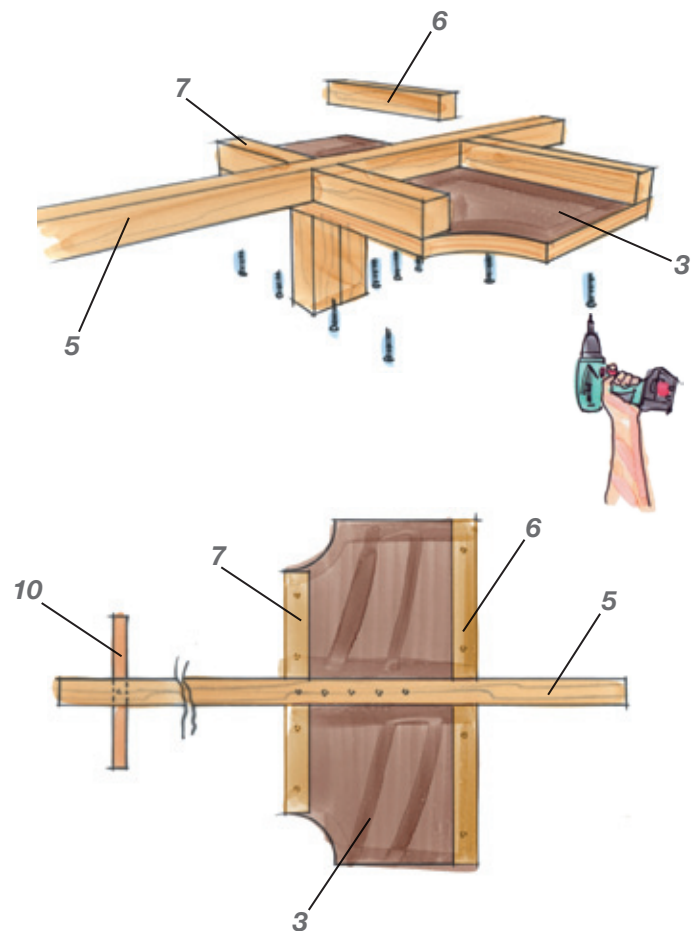


- 10.** Jetzt schlagen Sie an einem Ende der Achse (11) eine Endkappe (14) auf, schieben das Rad (12) und einen Stellring (13) auf und stecken das Ganze dann durch die beiden Löcher der Seitenteile (4). Schieben Sie auf der anderen Seite ebenfalls einen Stellring (13) und ein Rad (12) auf und zeichnen Sie dann die benötigte Länge der Achse (11) an (diese muss ca. 10 mm gegenüber dem Rad (12) herausstehen, damit Sie später die Endkappe (14) aufschlagen können). Zum Absägen ziehen Sie das Ganze wieder heraus. Kürzen Sie dann die Achse (11) mit einer Eisensäge, entgraten die Schnittkante mit Schleifpapier oder einer Eisenfeile und stecken alles wieder zusammen. Befestigen Sie hierbei die Stellringe (13) und schlagen Sie zum Schluss die zweite Endkappe (14) fest auf.

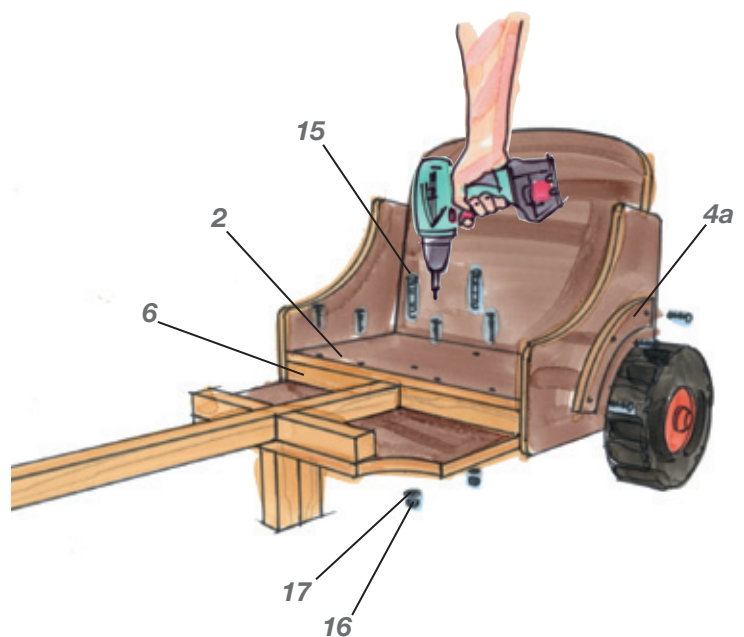


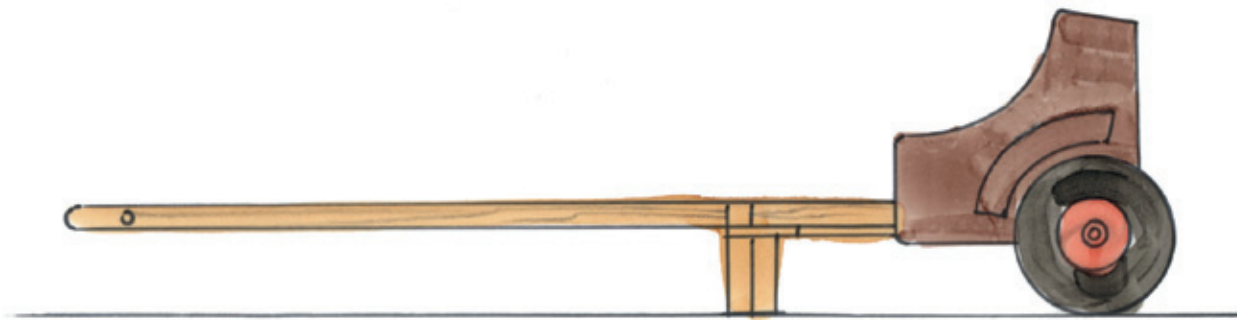
- 11.** Verbinden Sie die beiden Stützen (8) mit zwei 4 x 70er-Schrauben, so dass diese an den Enden genau bündig miteinander abschließen. Schrauben Sie die Stützen dann genau mittig wie abgebildet ebenfalls mit zwei 4 x 70er-Schrauben unter die Fußplatte (3).

- 12.** Auf der Oberseite der Fußplatte (3) befestigen Sie jetzt an der Vorderkante die Fußrasten (7) und an der Hinterkante die Fußblenden (6). Um sicherzustellen, dass in der Mitte genügend Platz für die Deichsel (5) ist, legen Sie diese beim Anschrauben dazwischen. Verwenden Sie 4 x 50er-Schrauben. Schieben Sie die Griffstange (10) in das Loch der Deichsel (5) und fixieren Sie diese mit einer 4 x 25er-Schraube.

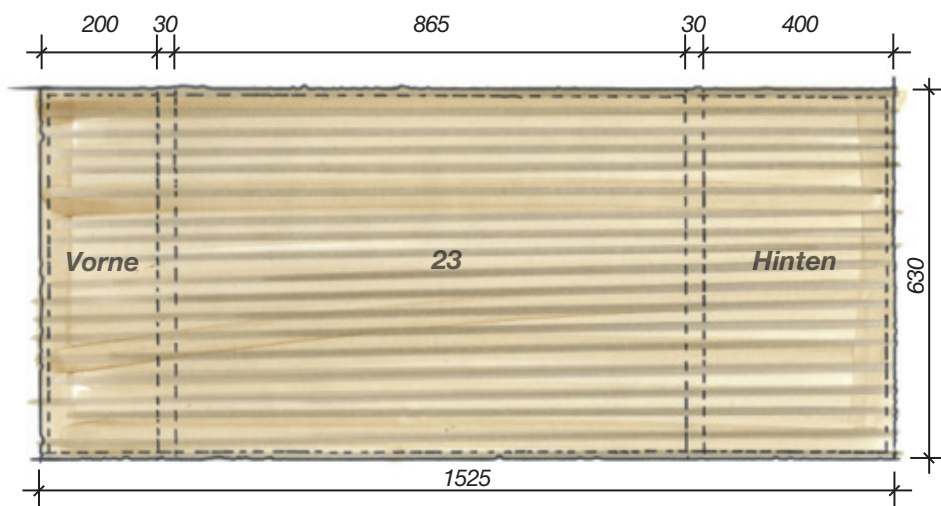


- 13.** Schieben Sie das soeben verschraubte Teil unter den Sitz und verschrauben Sie mit der Vorderkante der Sitzfläche (2) bündig abschließend die Fußblenden (6). Verwenden Sie 4 x 50er-Schrauben. Bohren Sie dann mit dem 8,5er-Bohrer durch die Löcher der Sitzfläche (2) und dann durch die Deichsel (5). Hier schlagen Sie dann von oben die beiden M8-x-80er-Schlossschrauben (15) ein und drehen von unten eine selbstsichernde Mutter (16) mit je einer Karoseriescheibe (17) auf. Befestigen Sie jetzt noch die Kotflügel (4a) mit 4 x 25er-Schrauben. Die Position entnehmen Sie der Zeichnung zu Schritt 17.





- 14.** Die Rikscha ist nun fahrbereit. Wenn Sie möchten, können Sie noch einen Sonnenschutz bauen. Nähen Sie den Baldachin (23) wie unten abgebildet. In der Mitte befinden sich zwei Hohlsäume, durch die später die Gewindestangen (18) geschoben werden.



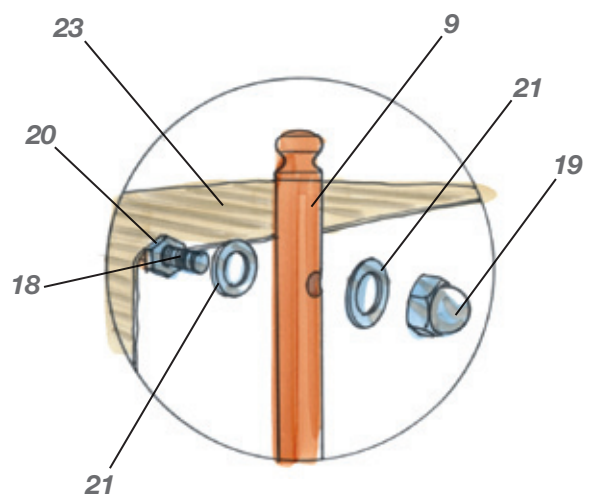
- 15.** Bohren Sie in die 4 Baldachinstangen (9) an der angegebenen Stelle ein 12-mm-Loch. Kürzen Sie die beiden M 10-Gewindestangen (18) mit der Eisensäge auf eine Länge von 710 mm.



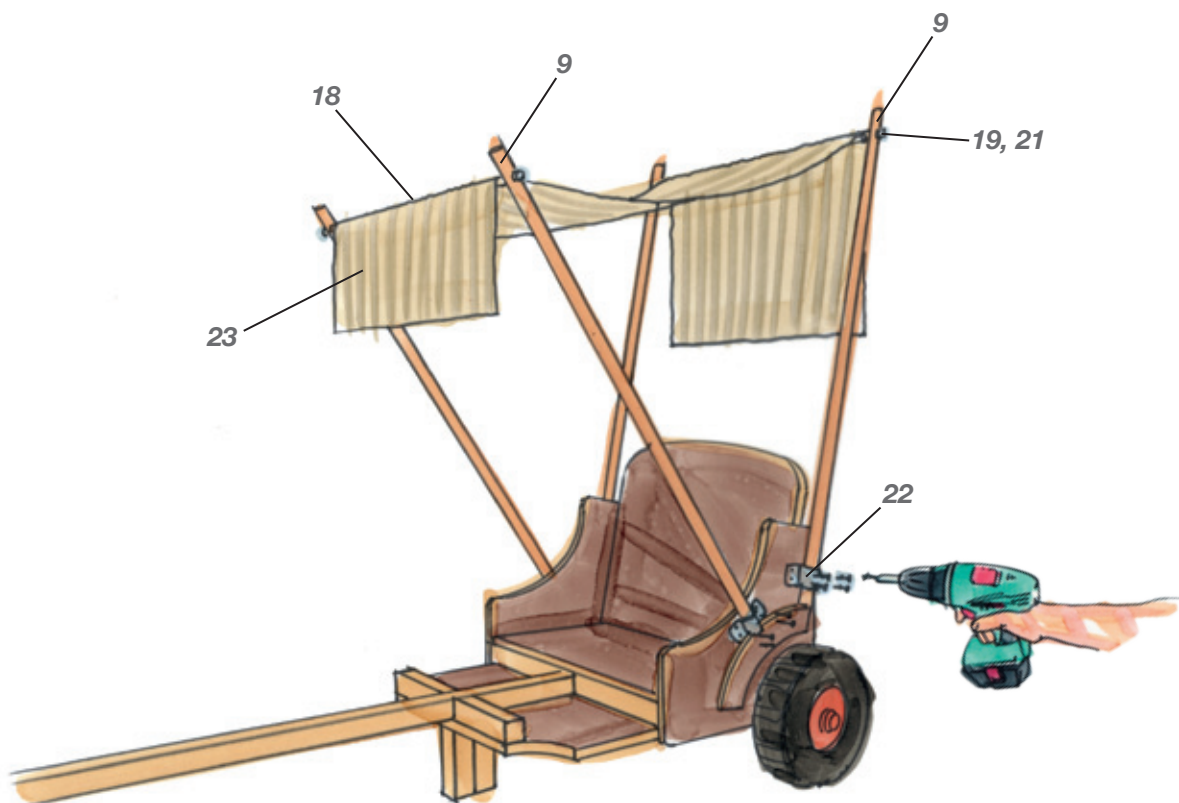
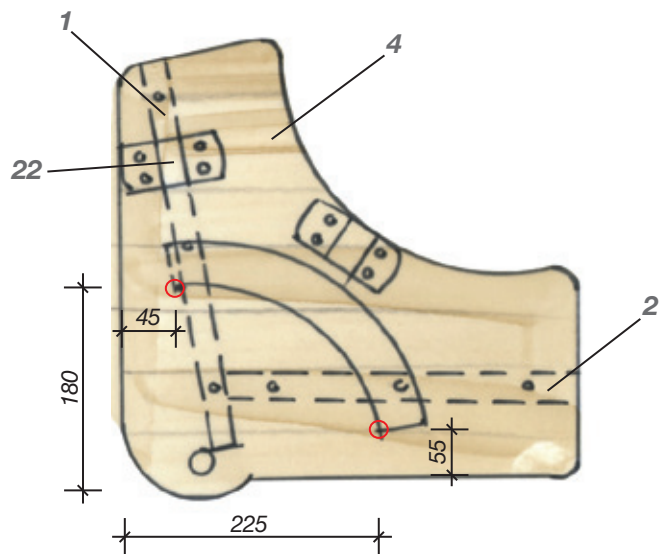
TIPP:

Bevor Sie die Gewindestange (18) absägen, drehen Sie eine Mutter (20) auf, sägen dann die Stange ab, entgraten das Ende mit einer Eisenfeile und drehen dann die Mutter (20) über das gekürzte Ende wieder ab, so lässt sich später eine Mutter (20) besser wieder aufschrauben.

- 16.** Schieben Sie die Gewindestangen (18) durch die Hohlsäume des Baldachins (23). Drehen Sie dann eine Mutter (20) auf jedes Ende und stecken eine Unterlegscheibe (21) auf. Stecken Sie dann die Enden wie abgebildet durch die Löcher der Baldachinstangen (9) und drehen Sie außen eine Hutmutter (19) mit Unterlegscheibe (21) auf.

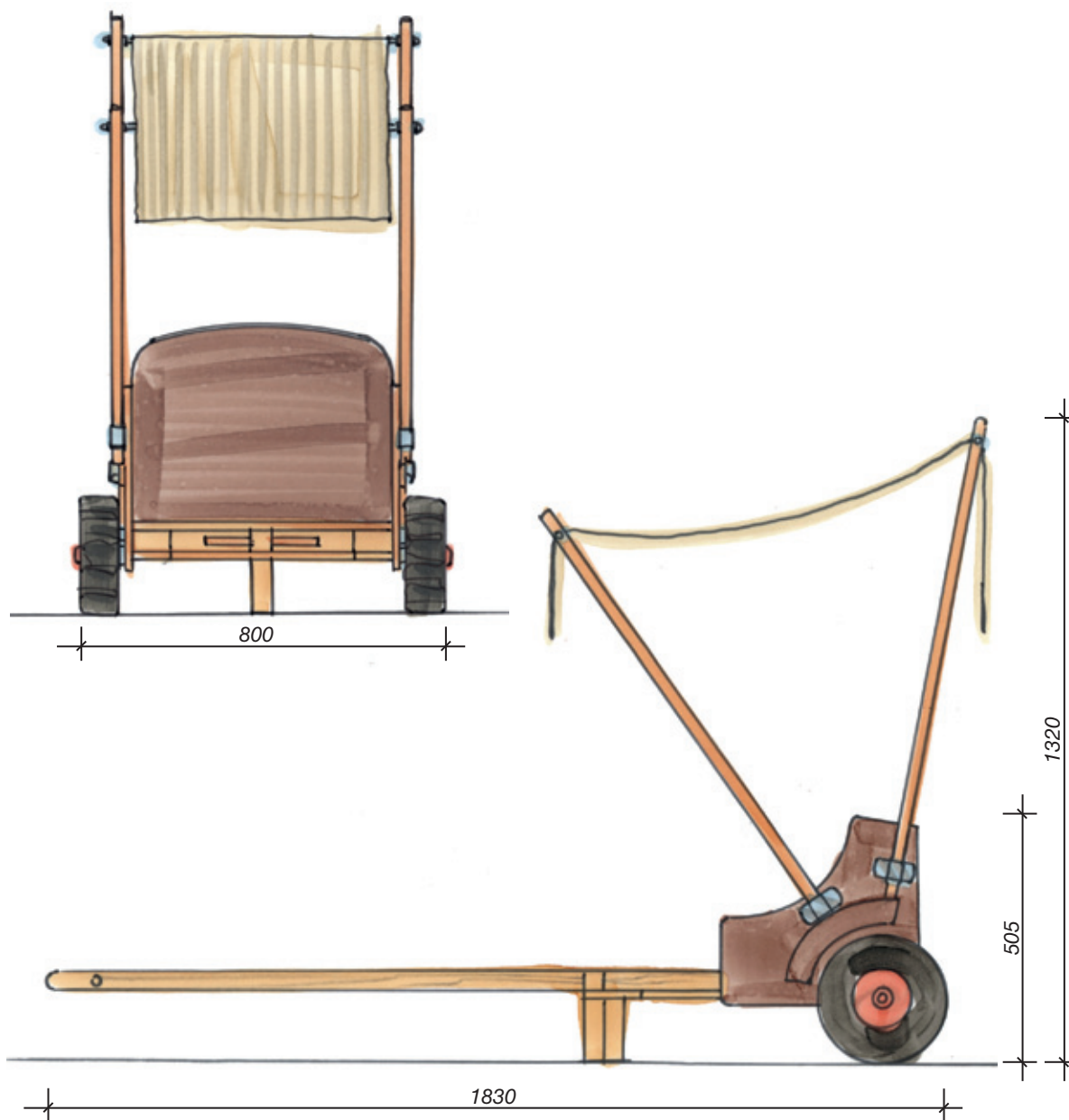


- 17.** Zum Schluss befestigen Sie die Baldachinstangen (9) mit den Rohrschellen (22) an den Seitenteilen (4). Verwenden Sie hierzu 4 x 20er-Schrauben und legen Sie je zwei Karosseriescheiben (28) zwischen Rohrschelle (22) und Seitenteil (4). Beachten Sie, dass der Baldachin (23) etwas durchhängen muss, damit Sie die Baldachinstangen (9) bei Bedarf auch wieder aus den Rohrschellen (22) ziehen können.



FERTIG!

ABMESSUNGEN



Weitere Selbstbauideen finden Sie in Ihrem toom Baumarkt und unter www.toom-baumarkt.de



**CODE SCANNEN UND
WEITERE SELBSTBAU-
IDEEN ENTDECKEN**

toom
DER BAUMARKT